

BHUTAN

Believe



Gelephu – Bhutans Mindfulness City

Bhutan enthüllt Masterplan für eine moderne buddhistische Destination, die Bhutan zu einem wirtschaftlichen Zentrum Südasiens machen soll

München / Thimphu, 26. Januar 2024 – Ist das die Zukunft? Das kleine Königreich Bhutan enthüllt ein Projekt der Superlative: Eine innovative Stadt, die Bildung, grüne Energie und Konnektivität fördert und in der man Umweltfreundlichkeit großschreibt – was nach einem Wunschtraum klingt, wird im Süden Bhutans Wirklichkeit. Seine Majestät König Jigme Khesar Namgyel Wangchuck hat seine Vision von Bhutan als einem wirtschaftlichen Zentrum Südasiens vorgestellt und Pläne zur Entwicklung der Sonderverwaltungsregion Gelephu Mindfulness City im Süden des Königreichs angekündigt. Durch Investitionen in grüne Energie, physische und digitale Vernetzung sowie Bildung soll hier eine Stadt der Zukunft entstehen.

Was die Mindfulness City so einzigartig macht? Sie basiert auf den bhutanischen Werten und der Philosophie des Bruttonationalglücks, nicht nur auf rein wirtschaftlicher Entwicklung. Das persönliche Wohlbefinden aller Einwohner steht hier ganz klar im Mittelpunkt. Im Land ist man positiv gestimmt: „Kleine Länder wie Bhutan können schnell und innovativ Pläne umsetzen, vor denen andere Länder möglicherweise zurückschrecken“, so Seine Majestät König Jigme Khesar Namgyel Wangchuck.

Weltweit ist Bhutan bereits bekannt für seine unberührte Natur, Spiritualität und einzigartigen kulturellen Traditionen. Gelephu Mindfulness City soll nun eine „moderne buddhistische Destination“ für Spiritualität, Wellness und Regeneration werden. Eingebettet zwischen zwei Naturschutzgebieten – dem Phibsoo Wildlife Sanctuary und dem Royal Manas National Park – ist die Stadt zudem ein Tor für Touristen zum Rest von Bhutan.

Der von der Bjarke Ingels Group (BIG) vorgestellte Masterplan für die Mindfulness City sieht eine Reihe von Brücken als neue Wahrzeichen vor, die auf die neun Bereiche des Bruttonationalglücks zugeschnitten sind; die Erhaltung der Landwirtschaft, Mobilitätsverbindungen, öffentliche Räume und eine niedrige bis mittelhohe Bebauung im Süden Bhutans. Die Mindfulness City wird eine Fläche von über 1.000 Quadratkilometern einnehmen, was etwa 2,5 Prozent der Gesamtfläche des Landes entspricht.

Der Masterplan zielt darauf ab, die reiche biologische Vielfalt des Landes zu stärken, indem er mehrere Ökosysteme miteinander verbindet: Elf lebendige Stadtteile werden durch die 35 Flüsse und Bäche, die durch das Gelände fließen, geformt. Die daraus entstehenden Stadtviertel ähneln Reisfeldern und bilden

BHUTAN

Believe

urbane Terrassen, die von den Hügeln ins Tal abfallen. So nimmt die Stadt an Dichte zu, vom ländlichen und erholsamen Hochland bis hin zum städtischen und dichteren Tiefland.

Jedes Viertel wird nach den Grundsätzen des Mandalas entworfen: Definiert durch eine Reihe sich wiederholender Typologien, symmetrisch um einen zentralen öffentlichen Raum angeordnet, entsteht ein fließender Übergang von kleinen, in der Landschaft verstreuten Gebäuden im Norden bis hin zu größeren Grundrissen innerhalb der städtischeren Umgebung im Süden.

Um die bestehende und künftige Bebauung vor Überschwemmungen in der Monsunzeit zu schützen, werden entlang der von Norden nach Süden verlaufenden Flüsse und Nebenflüsse des Geländes Reisfelder angelegt. Diese dienen außerdem als Korridore für die Artenvielfalt der lokalen Flora und Fauna und lassen die Wanderrouten von Elefanten und anderen Wildtieren ungestört.

„Der Masterplan für Gelephu gibt der Vision Seiner Majestät Gestalt, eine Stadt zu schaffen, die zu einer Wiege für Wachstum und Innovation wird und gleichzeitig in der bhutanischen Natur und Kultur verwurzelt bleibt. Wir stellen uns die Mindfulness City als einen Ort vor, der nirgendwo anders sein könnte. Ein Ort, an dem die Natur aufgewertet, die Landwirtschaft integriert und die Tradition nicht nur bewahrt, sondern auch weiterentwickelt wird. Das von Wasserwegen geprägte Gelephu wird zu einem Land der Brücken, das Natur und Menschen, Vergangenheit und Zukunft, lokal und global verbindet. Wie die traditionellen Dzongs werden auch diese bewohnbaren Brücken zu kulturellen Wahrzeichen, die gleichzeitig als Verkehrsinfrastruktur und als städtische Einrichtungen dienen. Der Sankosh-Tempel-Damm bettet das Fundament der Stadt in eine kaskadenförmige Landschaft aus Stufen und Podesten ein“, so Bjarke Ingels, Gründer und Creative Director von BIG.

„Inspiziert von der bhutanischen Kultur des Respekts und des Mitgefühls für andere und die Natur, soll die Mindfulness City ökologische Systeme durch eine Stadtentwicklung verbessern und die Flora und Fauna sowie Menschen und Ideen miteinander verbinden. Sie wird zu einem Zeugnis für die untrennbare Verbindung der Menschheit mit der Natur und zu einem globalen Beispiel für den Aufbau einer nachhaltigen menschlichen Lebens auf der Erde“, so Giulia Frittoli, verantwortliche Partnerin für BIG Landscape.

Wegweisende Mobilitätsverbindungen zwischen den Stadtvierteln dienen als Verkehrsinfrastruktur in Kombination mit bürgerlichen und kulturellen Einrichtungen, wodurch eine Reihe von „bewohnbaren Brücken“ entsteht, die auf jeden der neun Bereiche des Bruttonationalglücks zugeschnitten sind. Jede der Brücken beherbergt wichtige Orte der Stadt, dazu gehören der neue Flughafen und ein spirituelles Vajrayana-Zentrum, das Einblicke in die täglichen Praktiken der Mönche und Meister der Achtsamkeit gewährt. Weitere Brücken beherbergen ein Gesundheitszentrum, in dem östliche und westliche Medizin aufeinandertreffen sowie eine Universität, die ihre akademischen Aktivitäten vorstellt. Ein hydroponisches und aquaponisches Gewächshaus, in dem traditionelle landwirtschaftliche Praktiken und moderne Agrarwissenschaft präsentiert werden, ein Kulturzentrum, in dem Besucher in die bhutanische Kultur und ihre Bräuche eintauchen, und ein Markt, geschmückt mit bhutanischen Textilien, sind ebenfalls Teil des Projekts.

Die letzte Brücke ist ein hydroelektrischer Damm an der westlichen Grenze der Stadt mit einer stufenförmigen Stützmauer, die Aussichtspunkte, Treppen für meditative Spaziergänge und einen Tempel bietet. Besucher und Pilger steigen auf verschiedensten Wegen entlang der Felswand zum

BHUTAN

Believe

Besucherzentrum und Tempel hinauf. Der Sankosh-Tempel-Damm verkörpert – in architektonischer Form – alle grundlegenden Elemente von Gelephu: Die harmonische Koexistenz von Kultur und Natur, die als eine Mischung aus Bhutans reichem Erbe aus der Vergangenheit und der blühenden Zukunft konzipiert ist.

Der erste Meilenstein in der Entwicklung der SAR war der erste Spatenstich für den neuen internationalen Flughafen am 23. Dezember 2023, während der Trockenhafen bereits im Bau ist.

Gelephu verfügt über eine bestehende Tourismusinfrastruktur inklusive Hotels, aber durch die steigende Nachfrage und die großen Logistikknotenpunkte – den internationalen Flughafen und den Trockenhafen – werden die Kapazitäten erweitert.

Seine Majestät blickt zuversichtlich auf das SAR-Vorhaben und erklärte, dass die Gelephu Mindfulness City eine unglaubliche Chance für Bhutan darstellt, um sein eigenes Erbe aufzubauen.

Über Bhutan

Das Königreich Bhutan war bis vor wenigen Jahren noch kaum bekannt, mittlerweile gilt das abgelegene Land als Traumziel für viele Reisenden. Gelegen am östlichen Rand des Himalaya, ist Bhutan etwa so groß Baden-Württemberg und teilt sich Landesgrenzen mit Tibet, Indien und China. Eine Reise dorthin verspricht eine vielfältige Mischung an Erlebnissen, von Bergen und Klöstern, über die reiche Artenvielfalt des Landes bis hin zur unberührten und oft stillen Natur. Insgesamt sechs 7.000er befinden sich in Bhutan, darunter auch der Gangkhar Puensum, der höchste unbestiegene Berg der Welt. In der Landessprache heißt das buddhistische Königreich "Land des Donnerdrachens" und pflegt ganz bewusst seine Abgeschiedenheit und sein kulturelles Erbe. Zudem sind Nationalglück und Naturschutz fest in der Verfassung verankert. Genau dies macht Bhutan zu einem der faszinierendsten Reiseziele der Welt.

Über Bhutan Believe

Bhutan Believe ist die nationale Vision Bhutans, die eine Entwicklung und optimistische Haltung widerspiegelt, um den Stolz und die Begeisterung von Bürgern und Besuchern gleichermaßen zu wecken. Im Rahmen der neu gestalteten nationalen Identität hat Bhutan Strategien und Pläne für die Weiterentwicklung des Landes entwickelt - insbesondere dafür, wie man in nachhaltige Perspektiven für die jungen Menschen investieren kann. Bhutan Believe geht über die bloße Entwicklung einer neuen Identität hinaus und zielt darauf ab, die Kraft der Markenbildung zu nutzen, um Bhutan und die Geschichten, die es erzählen möchte, in die Welt zu tragen.

Weitere Informationen zu Bhutan finden Sie unter <https://bhutan.travel/>.

Die Bildrechte liegen beim Department of Tourism Bhutan. Alle Fotos dürfen nur in Verbindung mit einer redaktionellen Berichterstattung unter Nennung von Department of Tourism Bhutan verwendet werden. Eine kommerzielle Nutzung ist ausdrücklich untersagt.

Presse- und Fotoanfragen:

segara Kommunikation® GmbH

Carolin Schwager

Harmatinger Straße 2

D-81377 München

Telefon: +49 (0) 89 552 797 18

carolin@segara.de

www.segara.de